



Zum Jahresauftakt 2018 empfangen die THOMAS SABO Ice Tigers am Dienstagabend die Iserlohn Roosters in der ARENA NÜRNBERGER Versicherung. Nicolas Torp fehlte angeschlagen, Marcus Weber rückte für ihn zurück in die Verteidigung. Im Tor bekam Andreas Jenike den Vorzug vor Niklas Treutle. Die ersten Chancen der Partie hatten aber die Gäste. Zunächst parierte Jenike den Schuss von Marko Friedrich von der rechten Seite, dann reagierte er glänzend, als Justin Florek im Slot frei zum Abschluss kam. Etwas mehr als fünf Minuten waren dann gespielt, als die

Ice Tigers mit ihrer ersten echten Torchance in Führung gingen. Milan Jurčina spielte den weiten Aufbaupass an die blaue Linie der Roosters, Fox spielte etwas glücklich quer auf Phil Dupuis. Der Mittelstürmer zog gleich drei Gegenspieler auf sich, weshalb Brandon Segal nach Dupuis' Querpass so frei war, dass er nur noch einschieben musste - 1:0 für Nürnberg (6.). Dupuis selbst hatte in der 9. Minute die nächste dicke Möglichkeit für die Ice Tigers, als er mit Tempo durch die neutrale Zone kam und frei abzog, Sebastian Dahm im Tor der Roosters reagierte aber stark und brachte die Fanghand gerade noch an die Scheibe. In der 12. Minute zwang Patrick Buzas den Iserlohner Schlussmann mit einem Schuss von der rechten Seite zum Abpraller, Yasin Ehliz zog sofort ab, der Schuss wurde aber im letzten Moment geblockt. In Überzahl war es Leo Pföderl in der 17. Minute vorbehalten, auf 2:0 zu erhöhen. Yasin Ehliz hielt die Scheibe stark im Drittel der Roosters, Patrick Reimer übernahm und spielte tief an den Pfosten zu Leo Pföderl, der die Ruhe behielt, die Scheibe um Dahm herumzog und locker einschob.

Die Zwei-Tore-Führung währte aber nicht lange, aus einer eigentlich harmlosen Situation kamen die Roosters zum Anschlusstreffer. Phil Dupuis hatte die Scheibe vor dem eigenen Tor, verlor sie aber an Jason Jaspers. Der legte sofort ab, Louie Caporusso kam zum Abschluss und ließ Jenike mit seinem Schuss keine Abwehrchance - nur noch 2:1 für die Ice Tigers, gleichzeitig auch der Zwischenstand nach dem ersten Drittel, weil Jenike in Unterzahl gegen Jack Combs (20.) zur Stelle war. Zu Beginn des Mittelabschnitts mussten die Ice Tigers eine Unterzahlsituation überstehen, schafften das aber schadlos. Dennoch waren es die Roosters, die die erste gute Möglichkeit im zweiten Drittel hatten. Die Ice Tigers verteidigten etwas zu tief im eigenen Drittel, Johan Larsson hatte von der blauen Linie viel Zeit, schoss aber knapp übers Nürnberger Tor (25.). Nach einem Icing brachte Yasin Ehliz den Puck schnell aus dem eigenen Drittel in die Zone der Roosters, Patrick Reimer übernahm, verzögerte lange und scheiterte dann knapp an Dahm (28.). Die Ice Tigers machten aber weiter Druck, binnen weniger Sekunden mussten mit Christopher Fischer und Marko Friedrich zwei Iserlohner Spieler auf die Strafbank. In doppelter Überzahl ließen die Ice Tigers die Scheibe gut und schnell laufen und wurden dafür belohnt: John Mitchell spielte tief an den linken Pfosten zu Leo Pföderl, der ließ direkt in die Mitte abtropfen, Patrick Reimer stand goldrichtig und schob locker zur 3:1-Führung ein (29.). In der 32. Minute konterten die Roosters über Jack Combs, Patrick Köppchen stoppte ihn aber mit einem Stockschlag. Das folgende Unterzahlspiel überstanden die Ice Tigers problemlos und gingen mit der Zwei-Tore-Führung in die Kabine.

Die Ice Tigers kontrollierten das Spiel auch zu Beginn des Schlussdrittels und hatten die besseren Möglichkeiten. Phil Dupuis schoss vom rechten Bullypunkt halbhoch, Brandon Segal fälschte mit dem Rücken zum Tor stehend ab, der Puck ging aber knapp am Pfosten vorbei (42.). John Mitchell kam kurz darauf mit Tempo durchs Iserlohner Drittel, umkreiste das Tor und legte ab an die blaue Linie, wo Milan Jurcina direkt abziehen wollte, allerdings brach ihm dabei der Schläger und Dahm konnte parieren (43.). In der 46. Minute spielten die Roosters für einige Sekunden unbemerkt mit sechs Feldspielern und kamen über Marko Friedrich gefährlich vors Nürnberger Tor. Friedrich schoss aus kurzer Distanz, Jenike reagierte aber gut und bereinigte die Situation. Die Ice Tigers standen weiter sicher in der Defensive und kamen so zu Konterchancen: Dane Fox eroberte den Puck in der neutralen Zone und lief alleine auf Dahm zu, scheiterte aber mit der Rückhand (48.). Aus dem Nichts kamen die Roosters in der 51. Minute doch noch einmal auf 3:2 heran.

Christopher Fischer brachte den Puck von der linken Seite zum Tor, die Scheibe wurde in die Luft abgelenkt und vom in der Rückwärtsbewegung befindlichen Milan Jurčina unglücklich ins eigene Tor abgefälscht. Phil Dupuis hatte die direkte Antwort auf dem Schläger, Schoss aber aus zentraler Position knapp am Tor vorbei (52.).

Die Ice Tigers kontrollierten die Partie nun wieder deutlich besser in der Defensive und hatten mehrfach die Chance zur Vorentscheidung. Da David Steckel (56.) und Yasin Ehliz (58.) aber nicht trafen, blieb es bis zum Schluss spannend. Die Roosters nahmen den Torhüter vom Eis, die Ice Tigers brachten die knappe Führung aber über die Zeit und verteidigten damit die Tabellenführung in der DEL.

#### Stimmen zum Spiel:

Rob Daum ( Iserlohn ): Wir haben die Specials Teams heute verloren, deswegen hat Nürnberg gewonnen. Das ist mein Statement.

Rob Wilson ( Nürnberg ): Es ist schön, einen weiteren Heimsieg eingefahren zu haben. Das erste Drittel war ziemlich ausgeglichen, das zweite Drittel war besser für uns. Wir mussten bis zum Schluss kämpfen, Rob lässt das Iserlohner Team sehr aggressiv spielen.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
<b>NÜRNBERG ICE TIGERS</b>	2	1	0	-	-	<b>3</b>
Iserlohn Roosters	1	0	1	-	-	<b>2</b>

Tore:					
Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
<b>1:0</b>	<b>05:09</b>	<b>B. Segal</b>	<b>P. Dupuis</b>	<b>D. Fox</b>	
<b>2:0</b>	<b>16:21</b>	<b>L. Pföderl</b>	<b>P. Reimer</b>	<b>Y. Ehliz</b>	<b>5:4-Überzahl</b>
2:1	17:22	Caporusso	Jaspers	Costello	
<b>3:1</b>	<b>28:46</b>	<b>P. Reimer</b>	<b>L. Pföderl</b>	<b>J. Mitchell</b>	<b>5:3-Überzahl</b>
3:2	50:53	Fischer	Costello	Jaspers	

Strafen:	
<b>NÜRNBERG ICE TIGERS</b>	4 Min
Iserlohn Roosters	8 Min

Allgemeine Informationen:	
Zuschauer:	5162
Schiedsrichter:	Daniel Piechaczek, Markus Schütz